

DRK-Ortsvereinsvorsitzender: Pandemie hat uns allen viel abverlangt

Hauptversammlung | Anzahl der fördernden Mitglieder um 120 gesteigert / Ortsverein blickt auf zwei Jahre zurück

Calw. Im Ortsverein Calw des Deutschen Roten Kreuzes hat die Pandemie sämtliche Abläufe auf den Kopf gestellt. Krisenstabs-Sitzungen des Kreisverbandes und Online-Meetings bestimmten fortan die Abstimmungen des Rettungsdienstes, wie der Vorsitzende Uwe Blaich bei der Hauptversammlung erläuterte.

Umso mehr freute er sich über die stabile Zahl von 116 aktiven Mitgliedern und einem Zuwachs von 120 neuen auf jetzt 3327 Fördermitglieder. »An dieser Stelle auch ein ganz besonderer Dank an unsere Fördermitglieder, die in dieser schweren Zeit uns, trotz allem, finanziell unterstützen«, sagte der Vorsitzende.

Gleich zu Beginn der Pandemie hatte der DRK-Ortsverein einen Blutspende-Marathon in Althengstett auf die Beine gestellt. 630 Blutkonserven kamen dabei zusammen. »Gerade in dieser Zeit war es wichtig, so viel Blut wie nur

möglich für noch geplante Operationen oder erkrankte Menschen zu gewinnen«, sagte Bereitschaftsleiterin Carmen Blaich. Das Anmeldeverfahren für Blutspenden, wie es in der Pandemie eingeführt wurde, möchte sie gerne beibehalten.

Leerung der Altkleider-Container läuft die ganze Zeit über weiter

Durch die Pandemie deutlich reduziert wurden indes die Sanitätsdienste bei Veranstaltungen. 2019 hatten diese noch 1210 Stunden gemacht. Gleichwohl wurde die DRK-Bereitschaft auch im vergangenen Jahr zur Unterstützung bei Brandeinsätzen angefordert. Bei der Teststation auf dem Wimberg leistete die Bereitschaft Hilfe insbesondere im logistischen Bereich.

Uneingeschränkt konnte wenigstens die Leerung der

Altkleider-Container weiterhin stattfinden. Auf Straßensammlungen hingegen verzichtete das DRK. In beiden Jahren zusammen wurden 106,6 Tonnen der Weiterverwertung zugeführt.

Auch im Kassenbericht machte sich die Pandemie bemerkbar. »Nachdem uns die Einnahmen wegbrachen, gilt der Dank dem Land Baden-Württemberg, das uns mit Corona-Hilfen für den Ortsverein half«, resümierte Schatzmeister Achim Hammann.

»Dieses Ereignis (die Pandemie, Anm. d. Red.) war für uns so nicht vorstellbar, doch wir haben dem Landkreis gezeigt, was wir können und das Bewusstsein für das DRK in der Bevölkerung gestärkt«, schlussfolgerte DRK-Kreisbereitschaftsleiter Holger Maisenbacher. Deshalb dankte er allen Führungskräften und Helfern für die Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Zeit. »Es geht nur gemeinsam und die Pandemie

hat uns allen viel abverlangt«, konstatierte Calws Stadtbrandmeister Dirk Patzelt in seinem Grußwort. Er lobte die Zusammenarbeit bei Brandeinsätzen. Auch der Ortsbeauftragte des Techni-

schon Hilfswerks (THW), Marc Stahl, würdigte das gute Zusammenwirken mit dem DRK.

Der DRK-Vorsitzende Blaich freute sich über die Aufnahme von Mathias Gro-

lig, Maximilian Mast (beide Bereitschaft), Bärbel Jerke, Diana Mai, Karin Scheurer und Oksana Ziegerer (alle Sozialarbeit) in den Ortsverein. Bei den Wahlen wurden die Amtsinhaber bestätigt.



Unter strengen Hygienebestimmungen hielt der DRK-Ortsverein Calw seine Hauptversammlung in der Fahrzeughalle ab. Foto: Stocker